

Münster

Interaktive Stadtstatistik

[10.06.2026] Münster macht kommunale Statistik interaktiv nutzbar. Ein neues Online-Portal bündelt mehr als 130 Kennzahlen zu verschiedenen Themenbereichen. Daten für alle 45 Stadtteile können in mehreren Formaten eingesehen werden: tabellarisch, im Zeitverlauf oder mit Raumbezug.

Die Stadt Münster hat ein neues [Online-Statistikportal](#) freigeschaltet. Die Statistikdienststelle im Stadtplanungsamt bietet ab sofort ein interaktives Dashboard für kommunale Daten an. Nutzerinnen und Nutzer können darüber Daten für alle 45 Stadtteile individuell abrufen, visualisieren und miteinander vergleichen, berichtet die Stadt. Das Statistikportal umfasst derzeit die Themenbereiche Bevölkerung – etwa mit Angaben zu Alter und Geschlecht der Münsteranerinnen und Münsteraner – Erwerbstätigkeit, Soziales, Bautätigkeit und Verkehr. Enthalten sind mehr als 130 Kennzahlen und Indikatoren. Einige Datenreihen reichen bis ins Jahr 2004 zurück.

Verschiedene Darstellungsformate

Die Daten lassen sich im Portal in drei Formaten darstellen: als Karte, als Zeitverlaufsgrafik und als Tabelle. So können Nutzerinnen und Nutzer zum Beispiel auswerten, in welchem Stadtteil die meisten Menschen wohnen, wann in Münster besonders viele Wohnungen fertiggestellt wurden oder wo die meisten Pkw mit Elektroantrieb zugelassen sind. Die Darstellungen können interaktiv angepasst werden. Auswählbar sind unter anderem Zeitpunkt, Zeitraum und Stadtteile. Auch selbst zusammengestellte Stadtteilgruppen oder Zeiträume lassen sich miteinander vergleichen. Individuell erstellte Grafiken können als Bilddatei heruntergeladen und weiterverwendet werden.

Ergänzung zum Open-Data-Angebot

Die Daten, auf die das Statistikportal zugreift, werden von der städtischen Statistikdienststelle im Stadtplanungsamt aufbereitet. Dafür wertet sie regelmäßig das städtische Melderegister, die Baustatistik sowie Daten der Bundesagentur für Arbeit und des Kraftfahrt-Bundesamtes aus. Bisher waren diese Auswertungen auf der Website der Statistikdienststelle lediglich als PDF-Dateien und Open-Data-Angebot abrufbar. Mit dem neuen Statistikportal kommt eine interaktive Visualisierungs- und Analyseoberfläche hinzu. Die Stadt will das neue Portal in Zukunft weiter ausbauen. So sollen weitere Datenangebote der Statistikdienststelle eingebunden werden, etwa die kleinräumige Bevölkerungsprognose und Daten der regelmäßigen, repräsentativen Erhebung „Münsterumfrage“.

(sib)

Stichwörter: Open Government, Münster, Open Data, Statistik